

Sind sie aber einmal in die norddeutsche Seeenplatte eingedrungen, dann kehren sie wieder in die alte Richtung zurück.

Die an der Oberfläche überall vorherrschenden Diluvialgebilde zeigen äußerst ungleiche Grade der Bodenfruchtbarkeit, jenachdem sie aus Lehm und Thon, Sand, Kies oder Mergel bestehen, von Torfmooren oder Humusschichten bedeckt sind. Das Sandland ist die Heimat der dürrn Heide und schattenarmen Kiefernwälder, während Lehm und Thon, Mergel und Humus von den üppigsten Fluren bedeckt sind. Den Mergel, wo er einzeln auftritt, beutet der Landwirt für seine Felder aus, Lehm und Thon werden in Baumaterialien und häusliche Geschirre verwandelt. Als Baumaterial dient hier und da auch der Torf; der Raseneisenstein wandert in benachbarte Hochöfen, und die großen erraticen Felsblöcke, die nach einer Hypothese der Geologen auf schwimmenden Eisschollen aus Scandinavien nach Deutschland eingewandert sind, dienen den gemeinsten und den erhabensten Zwecken. Begierig greift in den felslosen Niederungen der Straßenbauer wie der Pflasterer nach diesen festen Wanderblöcken. Aus Kalkstein bestehend, sind sie höchst willkommene Vertreter weit und breit mangelnder Kalkflöze. Die schönen granitnen Findlinge aber wählt sich der Künstler aus, um sie entweder selbst in Kunstwerke zu verwandeln oder wenigstens seine Statuen darauf ruhen zu lassen. Sie sind im fremden Lande ein reicher Segen geworden und die Denksteine einer merkwürdigen geologischen Periode, in welcher nordische Eisschollen bis an die deutschen Gebirge herangetrieben und den heimiſchen Grabstein eines schwedischen Königs auf dem Schlachtfelde bei Lützen bereit hielten.

Die norddeutsche Tiefebene bildet kein in sich abgeschlossenes natürliches Gebiet. Nur gegen Nord und Süd ist sie von der Natur begrenzt durch Meer und Gebirge, nicht aber gegen Ost und West. Wir können uns darum nicht wundern, wenn ihre politische Gliederung im Lauf der Jahrhunderte eine vielfach wechselnde gewesen ist, jenachdem östlich, südlich oder westlich angrenzende Stämme, die eigenen Bewohner oder die jenseit der Ostsee zu größerer Macht gelangten. In einer Zeit, von welcher nur die Sage und einzelne Reiseberichte Kunde geben, erstreckten sich die Sitze der Deutschen bis an die Weichsel, wo sie Nachbarn der Preußen und anderer lettischen Völker waren. Nach der Völkerwanderung finden wir ein anderes großes, zahlreiches Volk in den alten Sigen der Deutschen, von der Weichsel